

Ercheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 28. Februar. Je weniger unsere Stadt durch äußere Verhältnisse (d. h. durch Lage und Verbindungswege mit größeren Verkehrsplätzen) begünstigt ist, desto erfreulicher muß es sein, dennoch eine recht erfreuliche Entwicklung mancher Berufszweige, wenn dieselben auch immerhin nur vereinzelt dastehen, beobachten zu können. Intelligenz, Fleiß und Ausdauer sehen wir auch bei uns endlich über Schwierigkeiten siegen, vor denen freilich der Geist des gewöhnlichen Schlendrians muthlos zurückschreckt. Ein Haupthinderniß der gedeihlichen Entwicklung gewerblicher Verhältnisse in kleinen Städten ist freilich auch im arbeitgebenden Publikum zu suchen, das allerdings meist mit Recht vorzieht, feinere Bedürfnisse aus größeren Orten zu beziehen, wo die Concurrenz eine reichere Auswahl möglich macht und zu einer größeren Geschäftscoulanz zwingt, als wir sie gewöhnlich in kleinen Städten finden. Geben wir diese wenigen Bemerkungen auch unserm arbeitenden Publikum zur Betrachtung und Beherzigung anheim und beschränken wir uns heute nur darauf, auf einige Etablissements aufmerksam zu machen, in denen wir Gelegenheit hatten, erfreuliche Beobachtungen im Bezug auf gewerblichen Fortschritt zu machen. Es ist dies zunächst das sehr reichhaltige und den mannichfachen Bedürfnissen dienende Uhrenlager des Hrn. Baumann (Herrengasse), das vom Regulator bis hinab zur Spindeluhre, vorzüglich aber in Wanduhren, ausgezeichnet assortirt ist; ferner das Hutlager von A. Lohse, das in den neuesten Façons Treffliches darbietet; nicht minder das Klempnerwaaren- und Lampengeschäft von B. Teicher, das namentlich für die neueren Brennstoffe eine ganz respectable Auswahl an Beleuchtungsapparaten bietet; Anerkennung und Empfehlung verdienen ebenso die ausgezeichneten Lederarbeiten, namentlich Pferdegeschirre, von Knebel, zu denen unsre Wagner, wie man sich fortwährend überzeugen kann, nicht bloß für den gewöhnlichen Gebrauch geeignete, auch ganz besonders glänzende Gefährte fabriciren. Schließlich sei es uns noch vergönnt, auf ein ganz neuentstandenes Etablissement, bei uns etwas unerhört Seltenes, hinzuweisen, auf die kleine, aber hoffentlich bald großwerdende Flachsspinnerei der Herren Schulze & Schmidt. Bei der Ueberfüllung des Plauen'schen Grundes kann es nicht fehlen, daß das Thal der rothen Weißeritz bald aufgeschlossen werden wird, um in seiner Wasserkraft, die allerdings bei größeren Etablissements nur in Verbindung mit Dampfkraft aushalten dürfte, auch das gewerbliche Leben zu fördern.

Wir verwahren uns ausdrücklich dagegen, als hätten wir durch unsere flüchtigen Hinweisungen die Zahl der empfehlenswerthen Gewerbetreibenden erschöpfen wollen. Vielmehr lag es uns nur daran, namentlich einige neue Geschäfte zu erwähnen und insbesondere solche, die Gegenstände des allgemeineren Verbrauchs liefern; hätten wir weiter gehen wollen, es würde uns an Stoff nicht gefehlt haben.

Dippoldiswalde, den 2. März. Unser Gewerbeverein, der nächsten 17. März sein fünftes Lebensjahr vollendet, sucht nach Kräften zur Bildung und Unterhaltung seiner Mitglieder beizutragen. Am 19. Februar sprach Hr. Holfert „über den Wind,“ und Hr. Engelmann am 27. Februar „über Seume,“ als nachträgliche Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag dieses ächt deutschen Dieberrmannes.

— Wie wir hören, wird das 500jährige Jubeläum der Stadt nun doch noch gefeiert werden, vielleicht nicht in der anfangs projectirten großartigen Weise, aber hoffentlich der Sache angemessen und würdig. Die Stadtverordneten haben bereits 300 Thlr. zu dem Zwecke dieser Feier verwilligt.

— Naturfreunden die Nachricht, daß auch bei uns bereits seit mehreren Tagen die Sängerkapelle „Staar“ ihre beliebten Concerte begonnen hat, die, wenn auch nicht so zahlreich besucht, als das gestern im hiesigen Schießhause von einer kleinen Abtheilung des Trompeterchors der Artillerie (jedoch ohne Leitung des Stabstrompeters Böhme) veranstaltete, doch das Herz mit sanfteren Gefühlen schwellen, als jene schmetternden, nicht allemal reinen Fanfaren, bei denen eine Ohren-assuranz gewiß gute Geschäfte machen würde.

Rußland. Ueber die Revolution in Polen liegen folgende Depeschen und sonstige Nachrichten vor:

Lemberg, 27. Febr. Hier angelkommene Flüchtlinge melden, daß am 24. Febr. bei Ruda im Gouvernement Lublin ein Gefecht stattgefunden habe, in welchem 2000 Insurgenten unter Bogdanowicz und Rezejak geschlagen und zum Theil über den Bug gedrängt worden seien.

Krakau, 27. Febr. Bei Kalagosz und Bloszow sollen seit zwei Tagen Kämpfe zwischen den Insurgentenführern Jezioranski und Zielinski und den Russen stattfinden.

Die Danziger Zeitung veröffentlicht einen Warschauer Bericht vom 24. Febr., nach welchem der Eisenbahnverkehr zwischen Warschau und Wilna unterbrochen ist wegen Zerstörung der Eisenbahnbrücke über den Lwicz. Aus Petersburg ist der Befehl eingetroffen,

den Aufstand um jeden Preis binnen zehn Tagen zu unterdrücken. Das Revolutionscomité veranstaltet mit Erfolg neue Geldsammlungen. Die Organisation und die Zahl der Insurgenten sind im Fortschreiten.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Zum 1. Bußtage. Comm. Hr. P.-V. Beyer. Vorm.-Pred. Hr. Diac. Mühlberg. Nachm.-Pred. Hr. P.-V. Beyer. Donnerstag 2 Uhr Betstunde.

Altenberg. Nächsten Donnerstag Bußvermahnung. Anfang 1 Uhr.

Freitag, 1. Bußtag: Collecte beim Vor- und Nachmittagsgottesdienste zu milden christlichen Zwecken.

Sonntag Communion und Beichte (1/29 Uhr): Herr Diaconus Kleinpaul.

Allgemeiner Anzeiger.

Holz - Auction.

Nachverzeichnete, in den Forstorten: „Saucke“, „Henrichs“, „Buche“ und „Kesseltelle“ des Rechenberger fidecalischen Forstreviers aufbereitete Hölzer sollen

am 11. März d. Js.,

von früh 9 Uhr an, im Schramm'schen Gasthose zu Georgenthal, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, als:

1672 Stück weiche Klöber, 6 Ellen lang, 6—23 Zoll stark,
14 „ harte „ 3 und 6 Ellen lang, 8—26 Zoll stark,
7 1/2 Klafter harte, 1/4 ellige Nusscheite,
1/2 „ hartes Scheitholz,
132 3/4 „ weiches Scheitholz,
125 1/4 Schock „ Klippelholz,
28 1/4 „ hartes Abraumreißig.

Kauflustige können die Hölzer, auf vorgängiges Anmelden beim Herrn Forstinspector Schwarz in Rechenberg, vorher in Augenschein nehmen.

Königl. Forstverwaltungsamt Frauenstein, den 24. Febr. 1863.

v. Klotz.

Ublieh.

In dem, in vor. Nr. d. Bl. enthaltenen Dank an alle Die, welche bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten Robert uns ihre Theilnahme bewiesen, ist leider seiner Schulkameraden, welche mit reichen Gaben der Liebe seinen Sarg und sein Grab schmückten, nicht gedacht worden, und wollen wir deshalb noch nachträglich unsern Dank an seine Schulkameraden und deren geehrte Eltern aussprechen.

Dippoldiswalde. Die Familie Lohse.



Der Herr, unser Gott, hat uns in tiefe Trauer versetzt!

Unser guter Gatte und Vater, der Mühlenbesitzer **Johann Gotthelf Kirst** in Geising, ist nicht mehr! Am vergangenen Donnerstage, in den ersten Morgenstunden, endete der Tod sein uns so theures Leben, welches diesmal die ärztliche Kunst und Sorgfalt nicht zu erhalten vermochte.

Ach, wie ist uns im Hinblick auf die Zukunft so bange! Wo wird fernerhin unser Brotherr, unser Führer, unser Beschützer sein, da nun das Herz nicht mehr schlägt, welches uns Alle mit Liebe umfaste, — die Hand ruht, die treu für uns gesorgt? — Vater im Himmel, Du allein kannst uns Trost und Hilfe senden, und du wirst, ja Du hast zum Theil Dein Wort schon erfüllt: „Daß Du willst der Wittwen und Waisen Versorger und Vater sein.“ Denn Du hast uns viel Trost und Beruhigung in unserm Schmerze durch die herzliche Theilnahme und liebevolle Gesinnung edler Menschen finden lassen. Ihnen fühlen wir uns zum aufrichtigsten Danke ver-

pflichtet. Insbesondere aber danken wir Herrn Pastor Tille in Frauenstein für die so gediegene Standrede am Grabe des Verewigten, in welcher derselbe dessen Character und Leben so wahrheitsgetreu schilderte; ferner danken wir den beiden hiesigen Herren Lehrern für die beim Begräbnis vorgetragenen Trauergefänge, dann aber auch den löblichen Schützen-Compagnien von Alt- und Neugeisig, welche ihren langjährigen Kameraden so ehrenvoll zur Ruhe bestatteten und begleiteten, herzlichen Dank auch dem Musikchor von Altenberg, welches unaufgefordert den Dahingeshiedenen bei seiner Beerdigung durch eine Trauermusik noch zu ehren suchte, und dann aber auch herzlichsten Dank Ihnen Allen, die Sie von hier und sämtlichen Nachbarorten herbeikamen, dem Verewigten das letzte Geleit zu seiner Ruhstätte zu geben.

Du aber, liebevollster, treuester Gatte und Vater, rufen wir in Dein stilles Grab, in die selige Ewigkeit nach:

„Dein Bild steht mit Flammenschrift geschrieben
„Fest in unsern dankerfüllten Herzen;
„Dein Geist ist uns segnend ja geblieben,
„Tröstet uns bei allen Erden Schmerzen.“

Geising, am Begräbnistage, 22. Februar 1863.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren vier vaterlosen Waisen.

Schon seit längerer Zeit haben es sich bösbaste Menschen zum Vergnügen gemacht, mich sowohl als meine Frau durch anonyme Schreibernen zu blamiren und zu kränken. Ich erkenne darinnen blos böse Menschen, welche uns durch Unwahrheiten zu verläumdern suchen. Der liebe Gott mag richten.

Carl Wilke.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreich'schen
Eisenbahn-Anlehen,
 wovon der Verkauf der Loose gesetzlich in Sachsen gestattet ist.
Ziehung am 1. April.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24 mal **250,000** Fl., 71 mal **200,000** Fl.,
 103 mal **150,000** Fl., 90 mal **40,000** Fl., 105 mal **30,000** Fl., 90 mal **20,000**
 105 mal **15,000** Fl., 2060 Gewinne à **5000** Fl. bis abwärts **1000** Fl. —

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist jetzt **140** Fl. — **Kein**
anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne verbunden mit
den höchsten Garantien. — Um die Vortheile zu genießen, welche **Jedermann die Betheiligung**
ermöglichen, beliebe man sich baldigst **direct** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches
 nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge
 auf's Prompteste ausführt.

Stirn & Greim, Banquiers in **Frankfurt a. M.**

Dem geehrten Gemeinderathsmitglied Meister
Friedr. August Hirschel sagen wir bei seinem
 Weggange von hier nach Quobren für sein zehnjähriges
 uneigennütziges treues Wirken im hiesigen Gemeinderath
 unsern herzlichsten Dank und wünschen demselben
 mit seiner Familie in seinem neuen Wirkungskreise
 ein herzliches **Glück auf!**
 Reinharbtsgrimma, den 28. Febr. 1863.
Der Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Da ich mich nun in **Sayda** als **Tischler**
 etablirt habe, so bitte ich, mich mit guter Kundschaft
 zu beehren, indem ich stets bemüht sein werde, einen
 Jeden mit guter und dauerhafter Arbeit zu befriedigen.
 Sayda bei Altenberg, den 27. Februar 1863.
Adolf Thomas, Tischler.



empfehle sein Lager fertiger **Confirmanten-Anzüge**
 in reicher Auswahl zu billigen Preisen, sowie
Herrn-Anzüge in den verschiedensten Größen,
 desgl. auch eine reiche Auswahl **Shlipse** und **Cravatten**
 in neuester Façon und zu jedem Preise.
 Bei Bedarf empfiehlt sich geneigter Beachtung
C. F. Walter, am Markt Nr. 79.

In hiesiger Commun-Waldung können
 2000 Schock 3jährige Fichtenpflanzen in Saatkämmen und
 1000 = Birkenpflanzen
 abgegeben werden.
Dippoldiswalde.

Die Forstverwaltung.

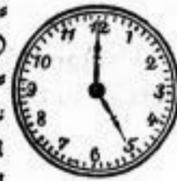
Uhren-Handlung,

Serrengeasse, neben der Wache,

von

Carl Baumann,

empfehle einem ge-
 ehrten hiesigen und
 auswärtigen Publi-
 kum den Besuch sei-
 ner, von heute an
 14 Tage dauernden



großen

Uhren-Ausstellung,

wie solche in hiesiger Gegend wohl
 noch nicht gesehen worden ist. Ich
 werde Jedem, auch wenn er nichts
 zu kaufen gesonnen ist, zu jeder
 Zeit zu Diensten stehen und versichere, daß es über-
 raschen wird, was in dieser Branche unser Ort auf-
 zuweisen hat. In großer Menge und Mannichfaltigkeit
 offerire ich alle Sorten **Schwarzwälder Uhren,**
Wiener Goldrahmuhren, Regulatoren
 mit und ohne Schlagwerk, **Taschen-Uhren** u.
 Wer etwas braucht, wird bei mir am billigsten
 kaufen, da ich Alles **direct**, in großen Massen
 und aus den ersten und renomirtesten Fabriken
 beziehe. Ich hoffe auf recht zahlreichen Besuch.

Dippoldiswalde, den 19. Februar 1863.

Auction.

In dem Gute Nr. 39 hierselbst sollen Sonn-
 abend, den 7. März, Nachmittags von 2 Uhr an,
 12 Rübhe, 4 Döfen und 20 Schock Gebundstroh gegen
 Baarzahlung verauctionirt werden.

Reichenau. Richter, Erbrichter.

Geschäftsempfehlung.

Indem ich hierdurch meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden mein

Herrenkleider - Geschäft

angelegentlichst empfehle, bemerke ich, daß dasselbe während meiner Krankheit bisher schon seinen unge störten Fortgang hatte und bis zu meiner völligen Genesung haben wird, da ich in dieser Zeit durch einen tüchtigen Werkführer vertreten bin. Ich bitte daher um Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens und um gütige zahlreiche Aufträge, die bestens ausge führt werden.

Zu Confirmanden - Anzügen

bin ich mit billigen Tuchen und Buckskins bestens assortirt.

Dippoldiswalde.

F. Seerkloß,
Schneidermstr.

Nicht zu übersehen!

Gut gebrannte

Mauerziegel, 4zöllige, à 1000 St. 13 Tblr. 10 Ngr.,
3zöllige, " " 10 "

Firzenziegel,
Walbenziegel,
Buckziegel,
Heerdplatten, } à Stück 1 Ngr. 8 Pfg.,

sind zu haben in der Ziegelei zu Dippoldiswalde.
Bei Abnahme von Mauer- und Dachziegeln unter 1000 Stück wird Zählgeld beansprucht.

Schwarze Borden,

zum Einfassen und Besetzen der Herren- und Damenkleider, empfiehlt in großer Auswahl

Dippoldiswalde.

F. Seerkloß.

Obstbäume,

als Äpfel-, Birnen-, Nuß- und Pflaumenbäume Ostheimer Strauchkirschen, Quitten zc. empfiehlt
W. Jensch in Magden.

Circa 4 Schock Birken-Stangen

liegen noch zum Verkauf in dem Berreuth'schen Holze. Auch wird noch gute Gerste in Berreuth gekauft.

Kunkelrübensamen,

gelbe und rothe runde, beste Sorte, à Kanne 4 Ngr., Blumen- und Gemüsesamen, empfiehlt und garantirt für deren Güte

Kunstgärtner W. Jensch in Magden.

Ein Pianoforte

steht zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Adolph Mai in Hirschbach.

Zu verkaufen

steht eine, in gutem Zustande befindliche Ziehmandel im Gute Nr. 7 zu Hirschbach.

Apfelsinen und Citronen

erhielt in schönen Früchten

Linke.

Ein neuer Lastwagen,

mittlerer Größe, steht zu verkaufen in Duobren bei Kreisch a im Gute Nr. 38.

Auszuleihen.

2000 Tblr. sofort, 400 Tblr. zu Ostern und 1000 Tblr. zu Johanni a. c. durch

C. Preisler in Dippoldiswalde.

Ein Bäckergefelle, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort in Arbeit treten in der Hofmühle zu Schmiedeberg.

Böhme.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann sofort oder zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Dippoldiswalde.

Schönberger,
Bäckermeister.

Gesuch.

Einen Schmiedelehrling sucht, auch ohne Lehrgeld,

Ditrich, Schmiedemstr. in Frauenstein.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gesonnen ist, die Müller-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen in der Dammühle zu Geising.

Ein kleiner brauner Hund ist mir seit 8 Tagen zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insert-Geb. in Empfang nehmen beim Schuhmachermstr. Lohse, Dresdner Straße.

Ein Portemonnaies mit 3 Tblr. 25 Ngr. wurde am Sonntag in hiesiger Stadt verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 25 Ngr. Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Heute Dienstag, den 3. März,

süße Leberwürste,

gut und frisch, bei

August Lohner.

Nächsten Donnerstag, den 5. März,

Karpfen-Schmauß

im Gasthof zu Mittelkreisch,

wozu ergebenst einladet

Hillig, Gastw.

Sonntag, den 8. März 1863,

findet im Saale des Gasthofs zum goldenen Stern allhier ein

Vocal- u. Instrumental-Concert

statt, wozu der unterzeichnete Verein hiermit freundlichst einladet.

Anfang Abends 1/28 Uhr. Eintrittskarten à 2 1/2 Ngr. sind zu haben beim Herrn Lohgerbermeister Böhme und Hrn. Rathregistrator Kunzmann.

Dippoldiswalde.

Der Männergesangsverein.